



Hilfen zur Erziehung im Dialog - Steuern Krisen oder Krisen steuern?

Statistische Daten zu den Hilfen
zur Erziehung für das
Kreisjugendamt Lippe, SPM und
das Projekt „Mit 4 dabei“

Hilfen zur Erziehung im Dialog - Inhalt



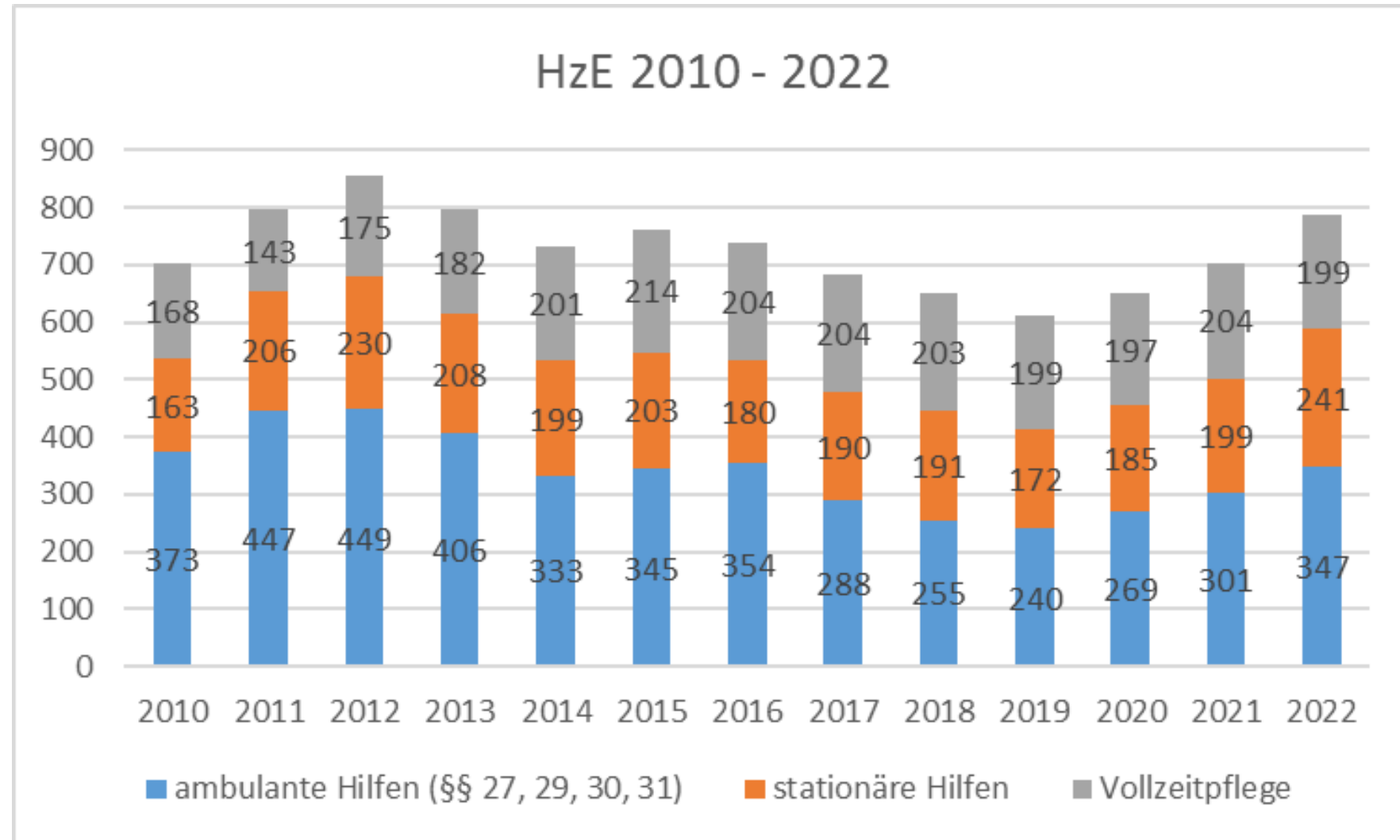
Die Auswertungen beziehen sich auf die Jahre 2010 bis 2022
und erfolgen auf Ebene des Zuständigkeitsbereiches des KJA Lippe

- I. Fallzahlen HzE
- II. HzE und Transferleistungsbezug
- III. HzE und familiäre Situation
- IV. Transferleistungsbezug und familiäre Situation
- V. SPM - differenzierte Sozialdaten als Grundlage weiterer Planungen
- VI. Anschlussprojekt „Mit 4 dabei“

Hilfen zur Erziehung 2010 - 2022 KJA



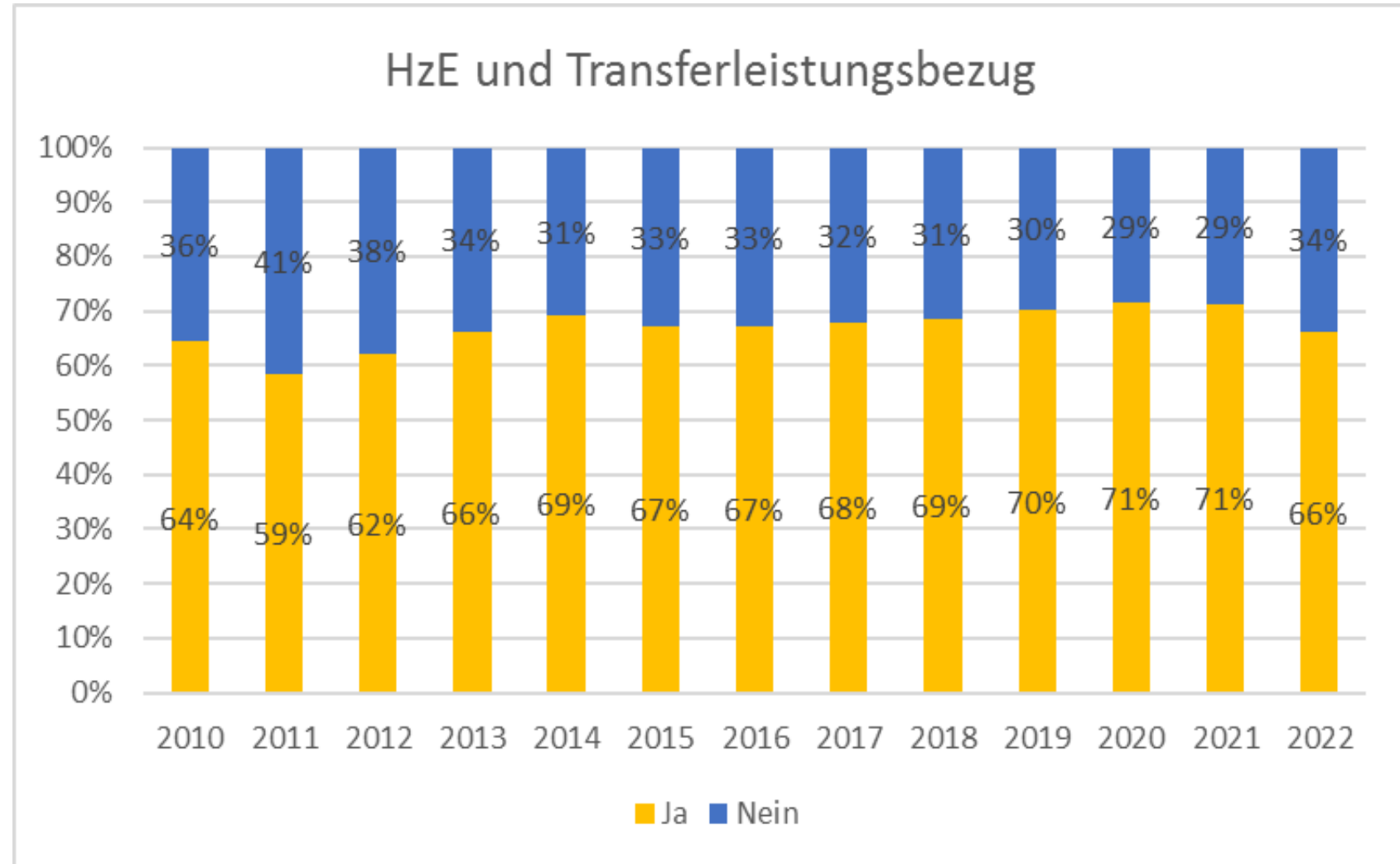
- KJA Lippe: 30.492 JEW (IT.NRW 2022)
- enthalten sind stationäre Hilfen (§ 34), Vollzeitpflege (§ 33) sowie ambulante Hilfen (§§ 27,29,30,31)
- der Fallzahlenverlauf zeigt, dass der Höchstwert im Jahr 2012 vorlag
- anschließend ist ein Rückgang der Fallzahlen zu verzeichnen
- seit 2020 steigen die Fallzahlen deutlich; dieser Trend setzt sich aktuell fort



HxE und Transferleistungen



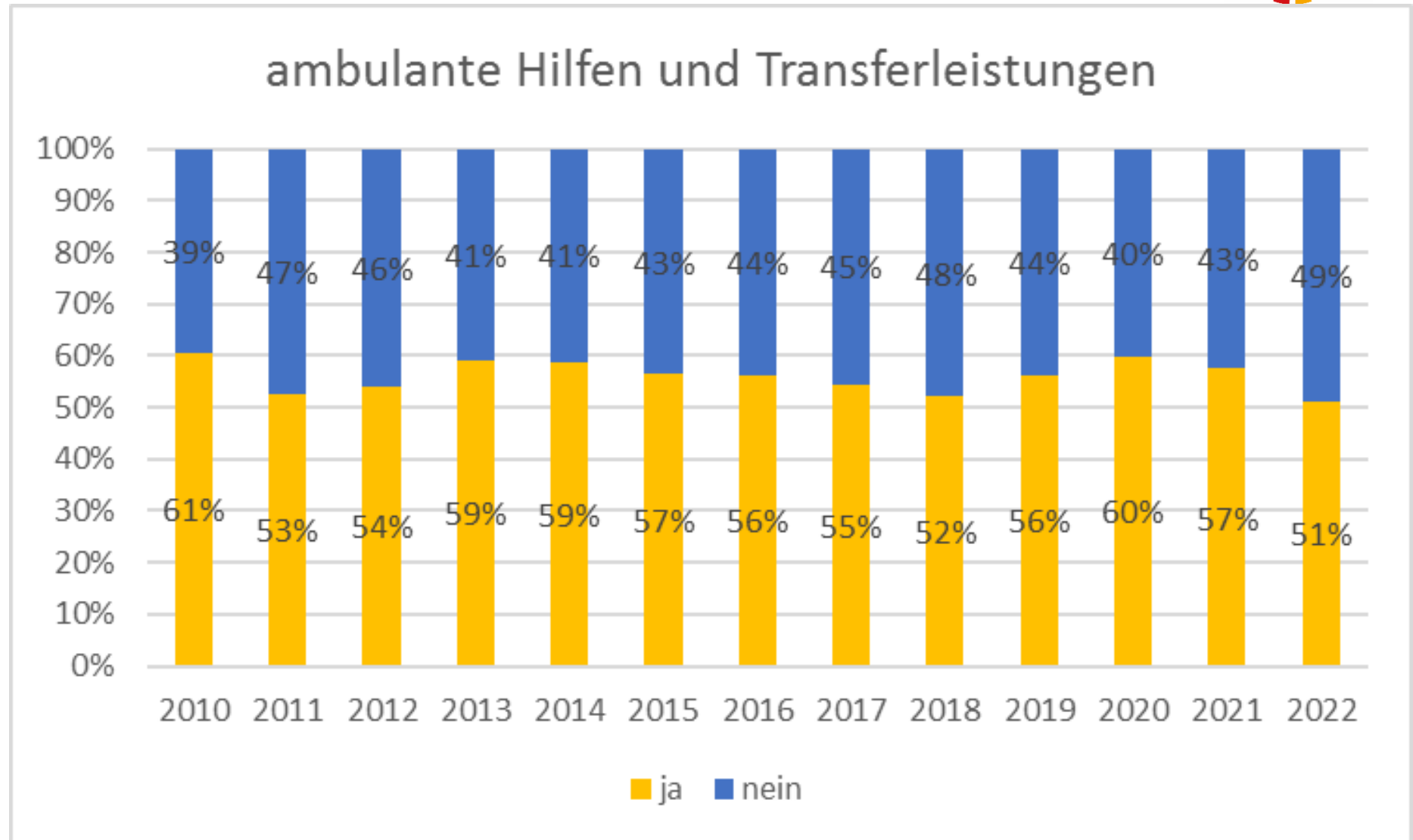
- der Anteil eines Transferleistungsbezuges stellt sich deutlich dar und bleibt über die Jahre konstant (Ø 67% zu Ø 33%)
- zwischenzeitlich leichte Schwankungen
- lediglich im Jahr 2011 Rückgang (-5%)
- Abweichung zu den Landesdaten: kein Rückgang in der Pandemiezeit, vielmehr Höchststand in dem Zeitraum 2020 - 2021
- erst 2022 ist ein Rückgang ersichtlich (-5%)



HxE und Transferleistungen



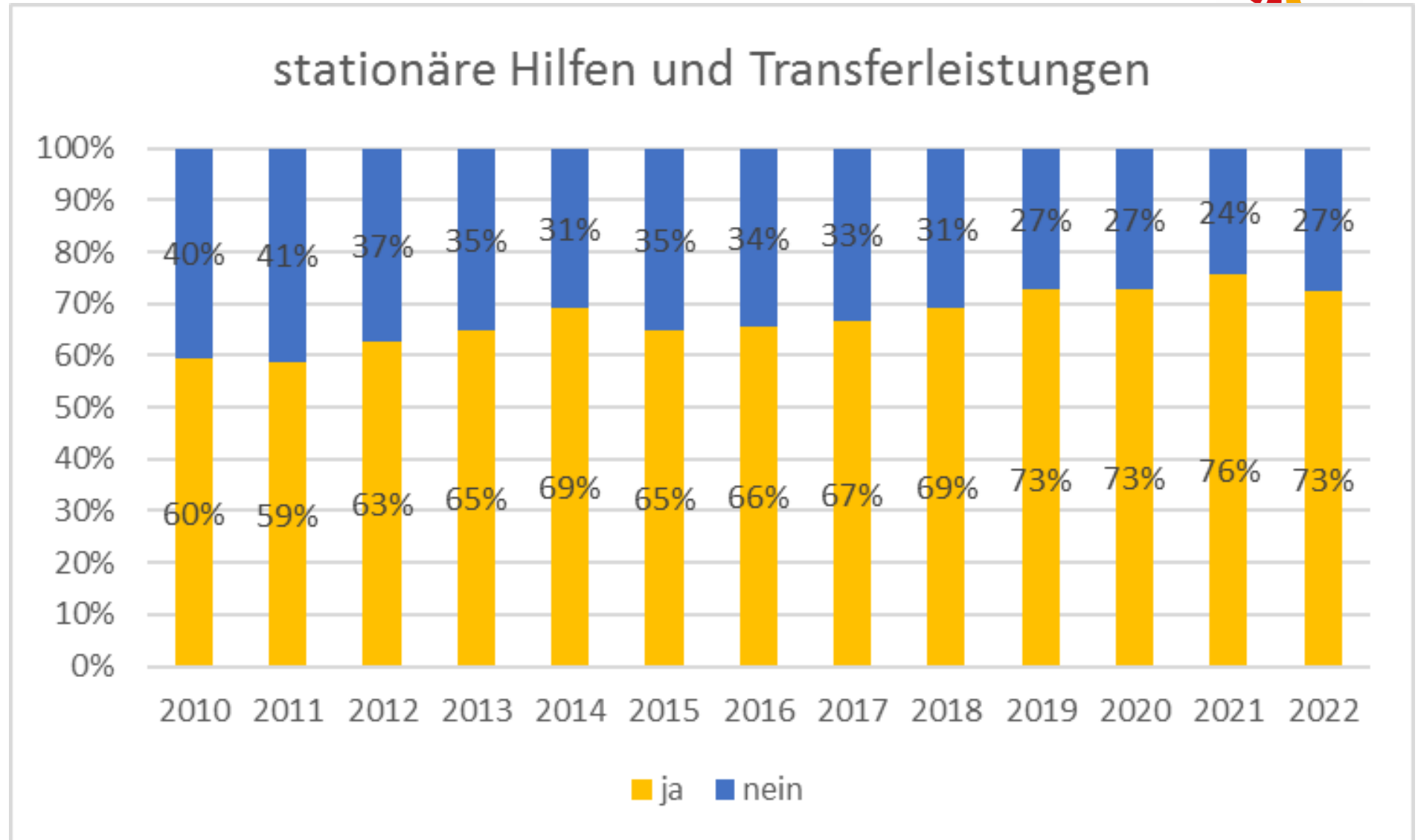
- der Anteil eines Transferleistungs bezuges zeigt sich bei den ambulanten Hilfen weniger deutlich und beträgt durchschnittlich 56%
- mit Blick auf die einzelnen Leistungen sind - im Vergleich zum Vorjahr - Rückgänge zu beobachten:



HxE und Transferleistungen



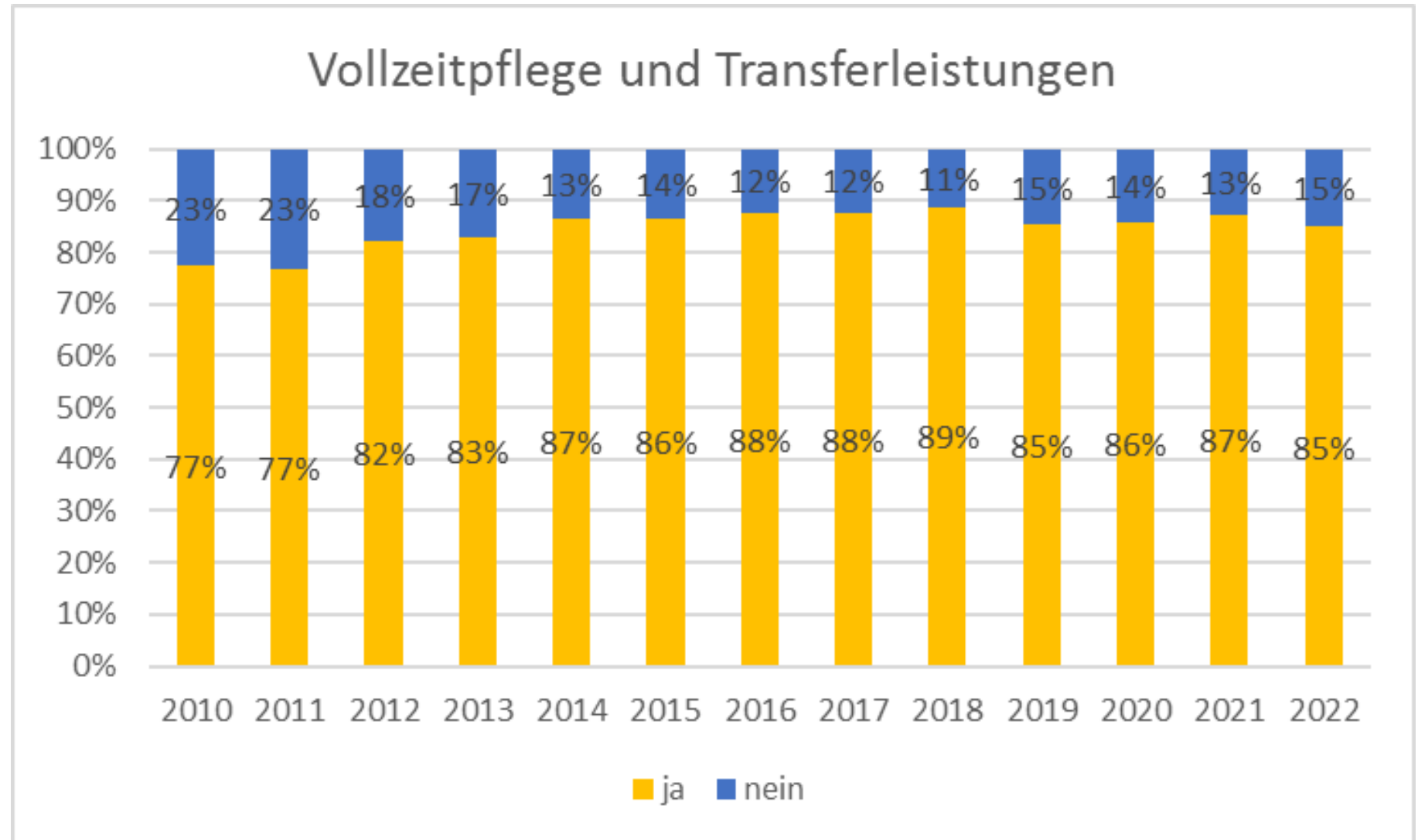
- ein Transferleistungsbezug zeigt sich bei den stationären Hilfen deutlich (\bar{x} 67%)
- Zunahme im Jahresverlauf
- aktuell ist jedoch ein leichter Rückgang zu verzeichnen (-3%)



HxE und Transferleistungen



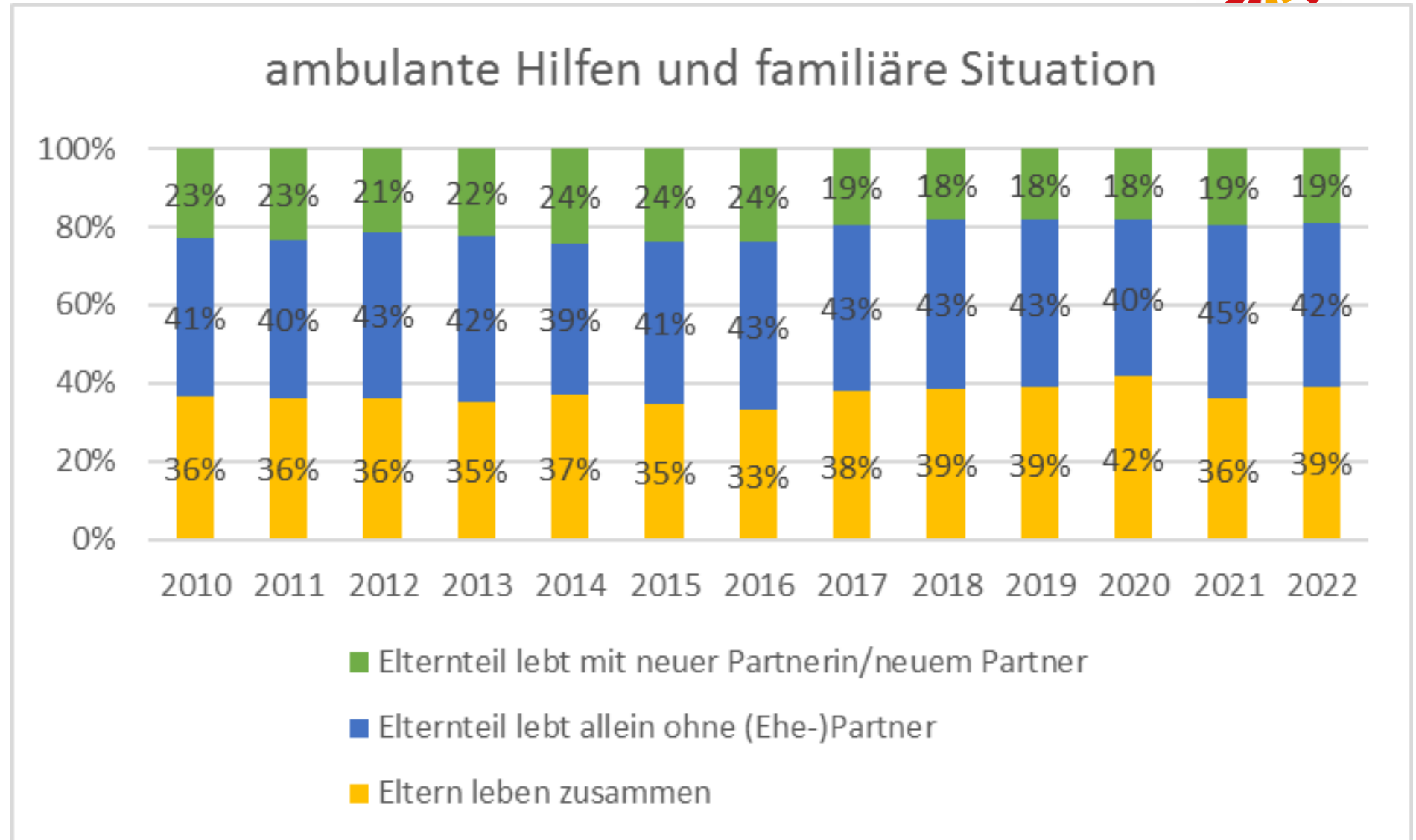
- sehr deutlich zeigt sich der Anteil im Rahmen der Vollzeitpflege (Ø 85%)
- der Anteil nimmt über die Jahre ebenfalls zu
- lediglich leichte Schwankungen
- insbesondere bei den **außerfamiliären Hilfen** fällt ein hoher Transferleistungsbezug deutlich auf



HxE und familiäre Situation



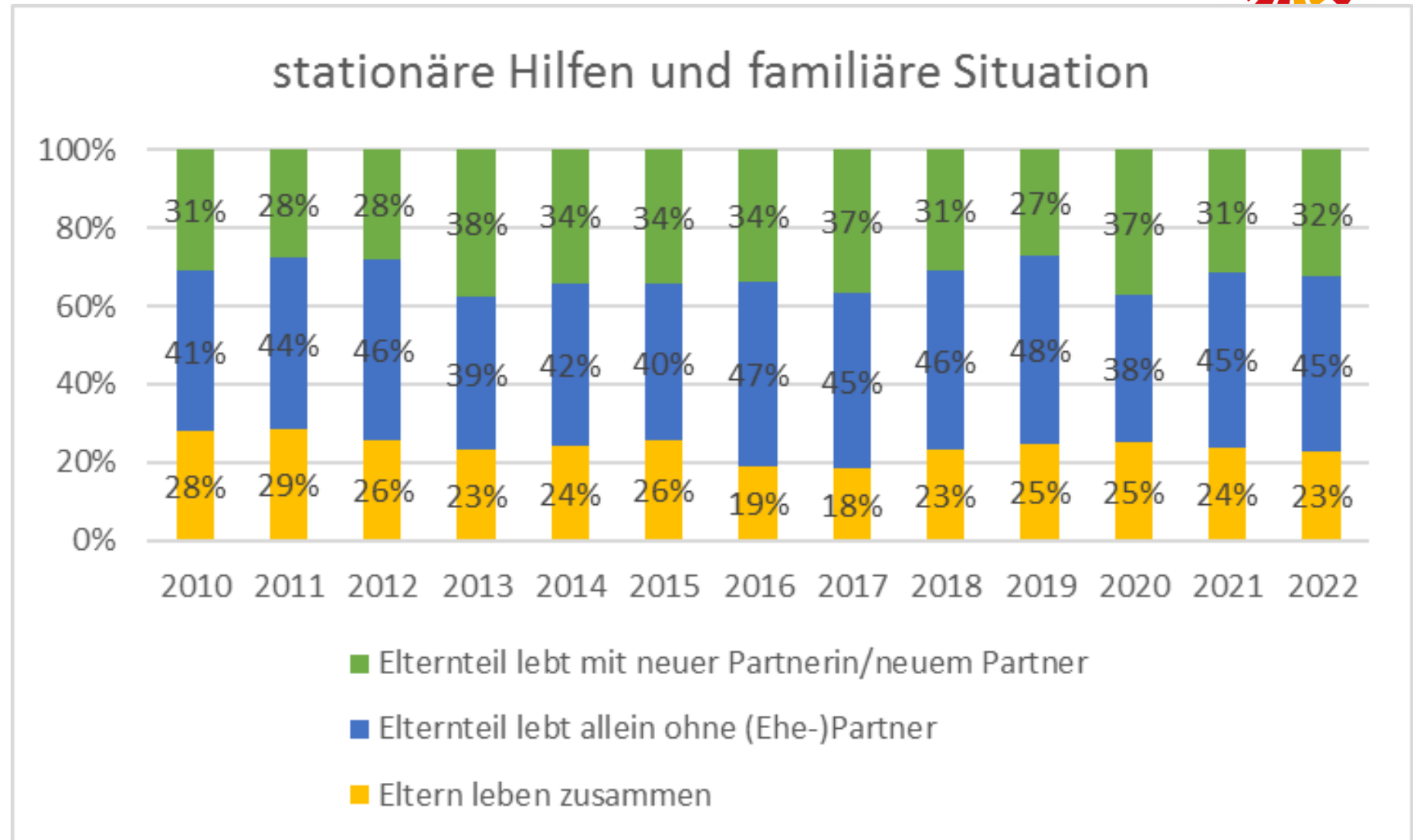
- Alleinerziehende Elternteile sind in den Hilfen zur Erziehung häufig vertreten
- dies gilt auch für die ambulanten Hilfen (Ø 42%); obschon im Rahmen dieser Hilfe auch viele Eltern zusammen leben (Ø 37%)
- aktuell leichter Rückgang alleinerziehender Elternteile (-3%)



HZE und familiäre Situation



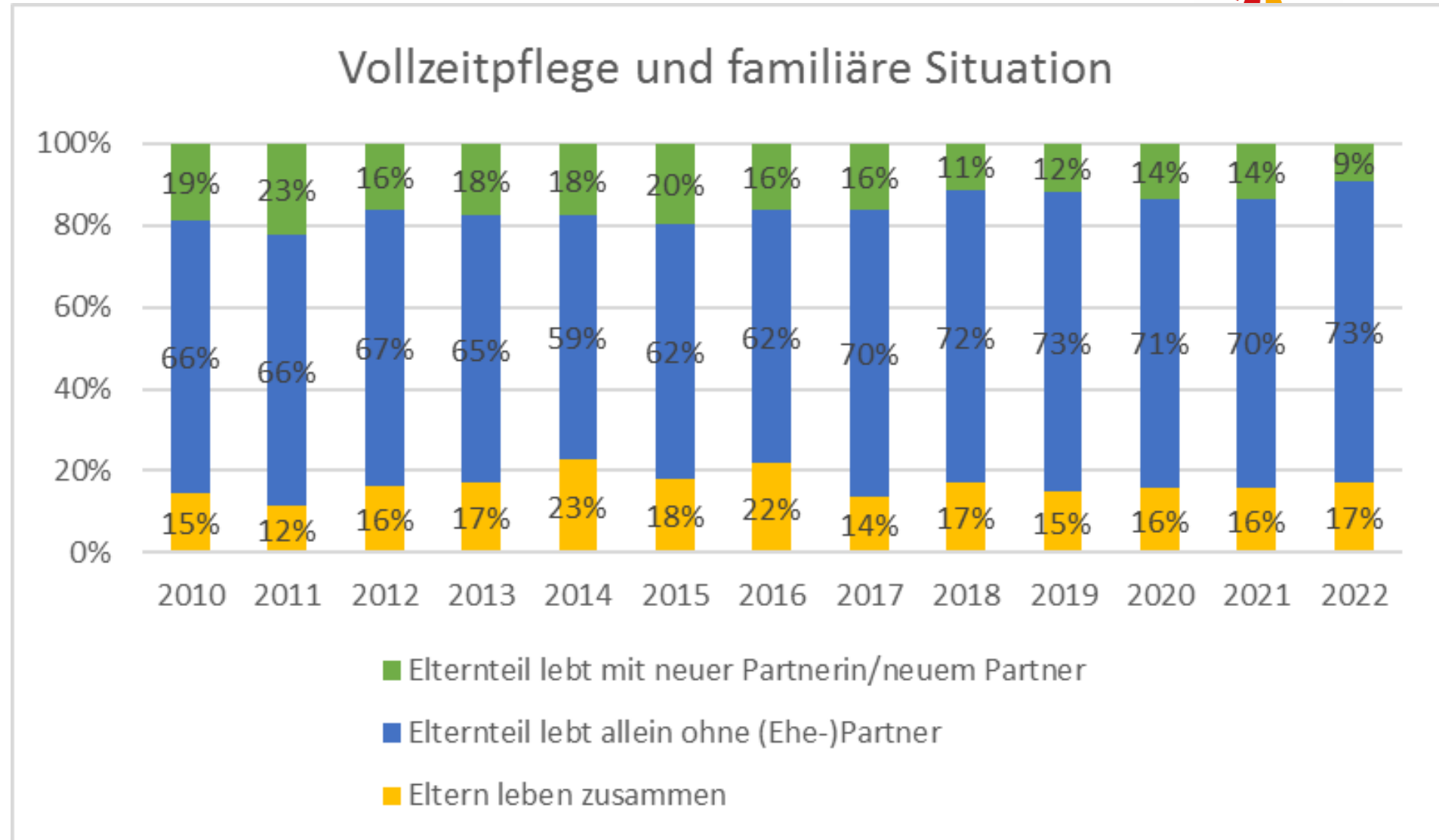
- auch in den stationären Hilfen zur Erziehung sind Alleinerziehende deutlich vertreten (Ø 43%)
- in durchschnittlich 24 % der Hilfen leben die Eltern zusammen
- mit einem neuen Partner*in leben Ø 33%



HxE und familiäre Situation



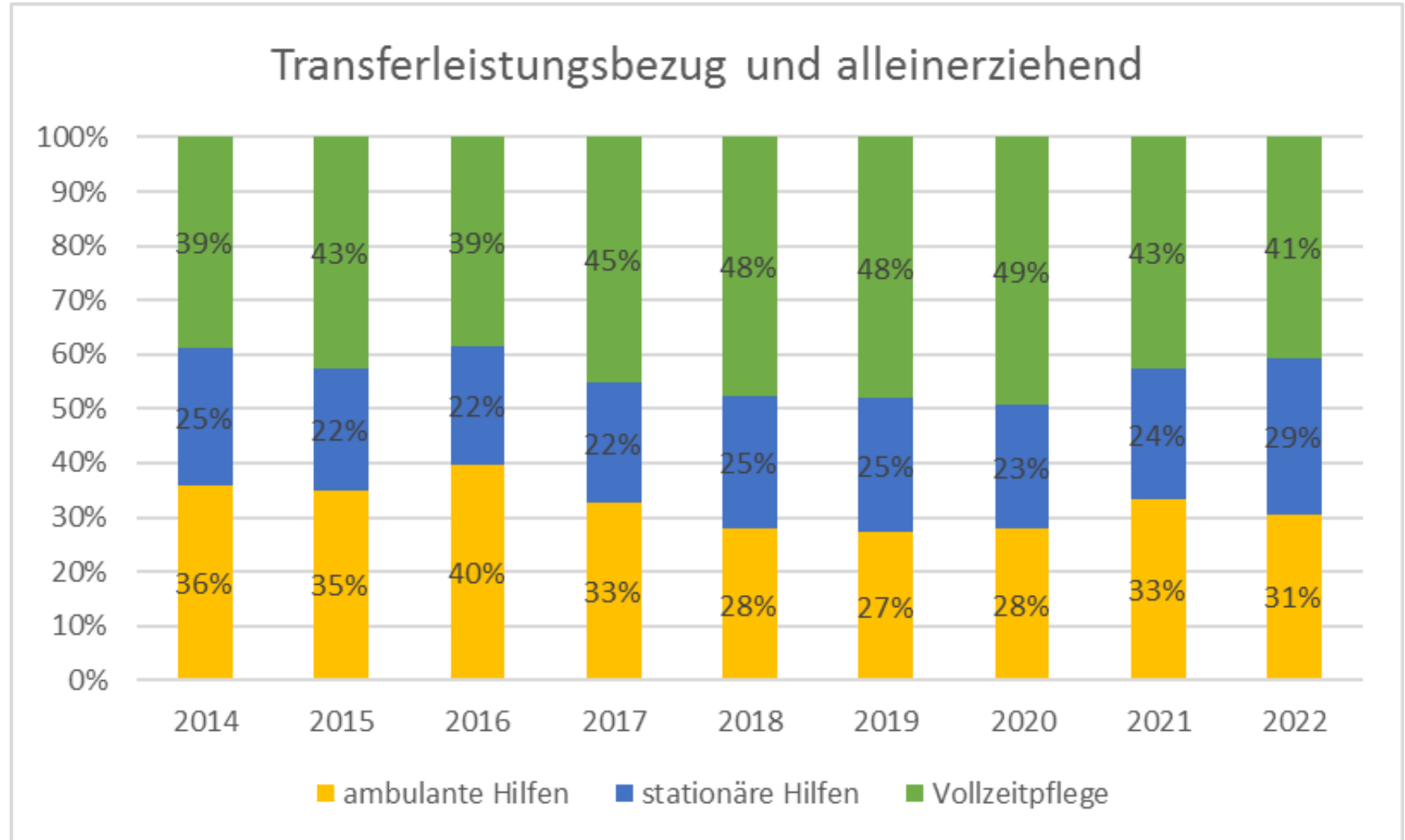
- der Anteil alleinerziehender Eltern hat sich im Laufe der Jahre stetig erhöht und im Jahr 2022 den bisherigen Höchstwert erreicht
- auffällig ist, dass der Anteil iRd Vollzeitpflege am höchsten ist (Ø 67%)
- durchschnittlich 17% der Eltern leben zusammen
- mit neuem Partner*in leben Ø 16% zusammen



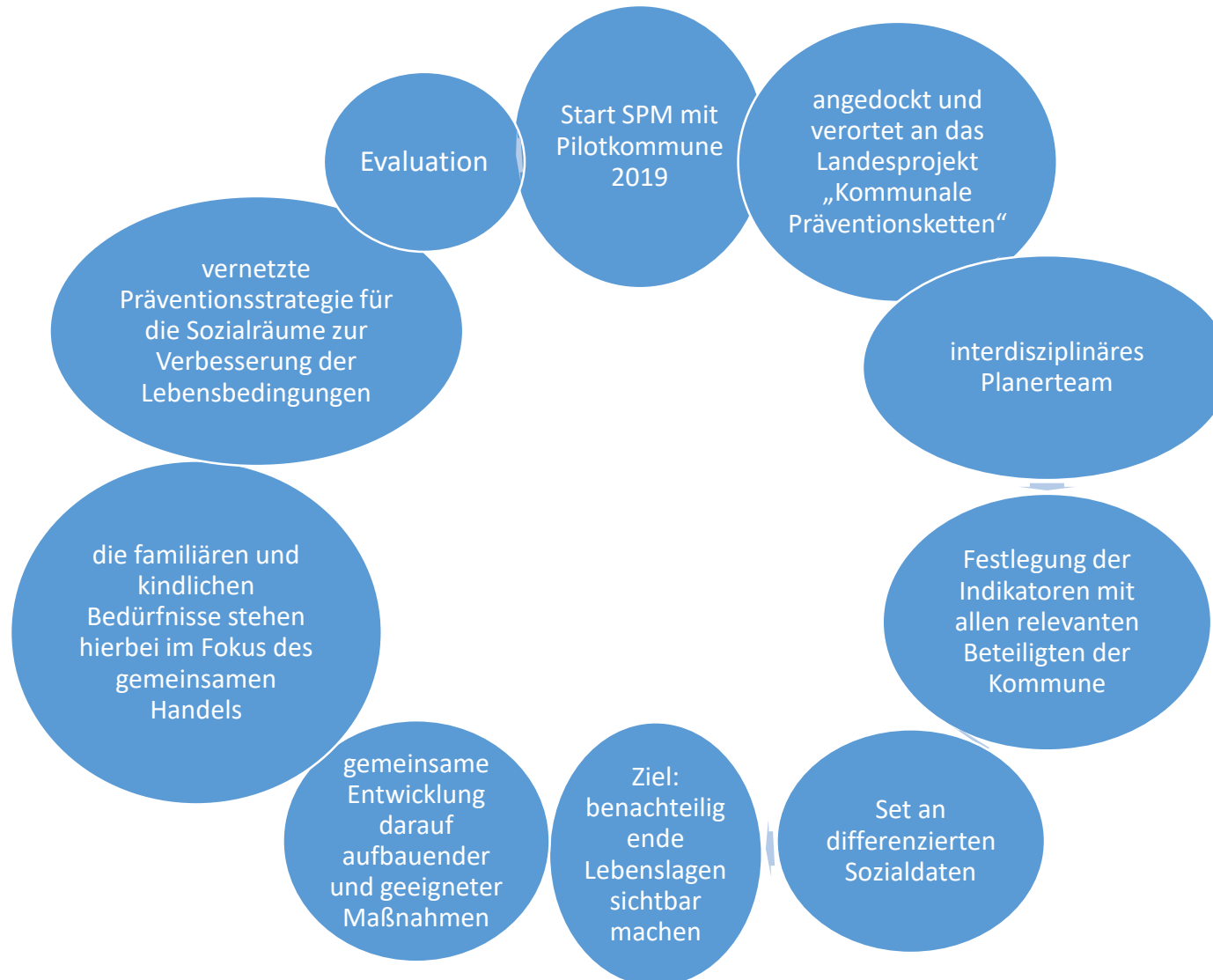
Transferleistungsbezug und familiäre Situation



- alleinerziehende Elternteile leben häufig auch von Transferleistungen
- besonders häufig (Ø 44%) findet sich diese Kumulation iRd **Vollzeitpflege**
- in den stationären Hilfen beträgt der Anteil durchschnittlich 24%
- der Anteil alleinerziehender Eltern, die auch von Transferleistungen leben, beträgt bei den ambulanten Hilfen durchschnittlich 32%



Sozialräumliches Präventionsmonitoring im Kreis Lippe



SPM im Kreis Lippe - Team SPM



Dr. Jan Henrik Schröder
(Statistikstelle),

Janine Matthes

(Jugendhilfeplanung),

Janine Tölle

(Fachgebietsleitung Kinder- und
Jugendärztlicher Dienst),

Ulrike Glathe

(Fachbereichsleitung Jugend und
Familie),

Dr. Claudia Böhm-Kasper
(Bildungsmonitoring),

Lydia Beier (KiTa-Planung),

Ute Küstermann

(Fachgebietsleitung
Kinderschutz, Beratung und
Prävention), **Margit Monika**

Hahn (Koordinierungsstelle
Kommunale Präventionsketten),

Manfred Neumann (Projekt- und
Strategieentwicklung, Jobcenter
Lippe)





SPM - Anschlussprojekt „Mit 4 dabei“ Früh erkennen + gezielt fördern = Weg frei!



Jedes Kind hat ein
Recht auf gesundes
Aufwachsen, auf
Bildung und die
Teilhabe am
gesellschaftlichen und
kulturellen Leben.

Das Projekt wurde gefördert durch:
LWL-Servicestelle Gelingendes Aufwachsen

Planung, Organisation und Durchführung der Untersuchungsreihe



Vorbereitung:

- Kontakt zu den Kitas, um das Projekt bekannt zu machen
- Elterninformationsnachmittage
- Beteiligung der 4 jährigen Kinder (Partizipations-Workshops)

Hauptteil des Projektes:

- Zeitraum der Untersuchungen aller 4-jährigen Kinder durch das Gesundheitsamt des Kreises Lippe in den Horn-Bad Meinberger Kindertagesstätten von August 2022 bis Februar 2023



Inhalt der Untersuchung und Auswertung

- BUEVA-Diagnostik/Schuleingangsuntersuchungen 2023/24



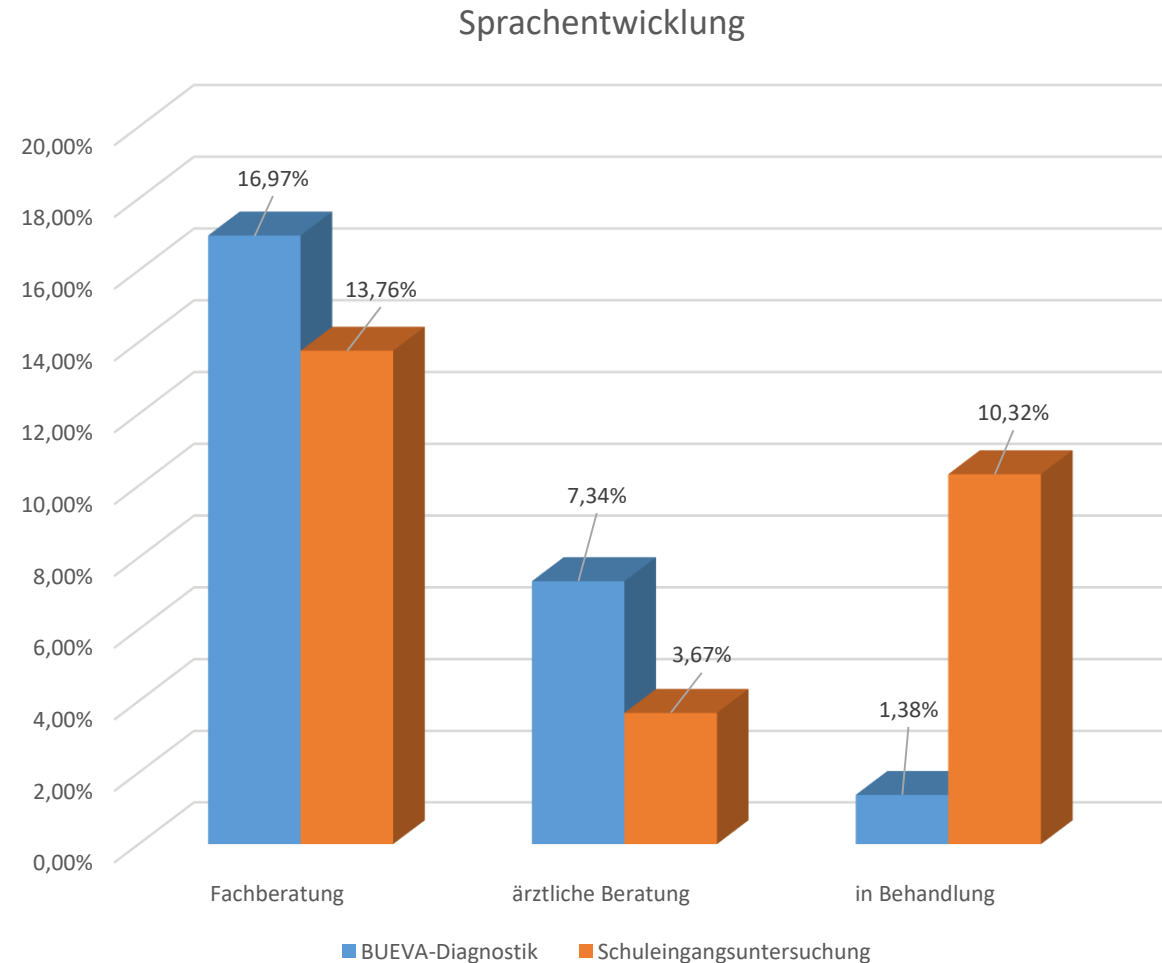
- Anzahl untersuchter Kinder: 124 (71 w, 53 m)
- Testmaterial: **SOPESS** - ergänzend Auszüge des **BUEVA** Tests, Elternfragebogen und Evaluationsbogen zum BUEVA Test
 - Vergleich der Vorläuferfähigkeiten
 - Allgemeine Sprachentwicklung
 - Phonologische Sprachentwicklung
 - Visuomotorik
 - Visuelle Wahrnehmung
 - Koordination/grobmotorische Entwicklung
 - Sozioemotionales Verhalten
 - Koordination



Beratung und Ergebnis der Auswertung am Beispiel der Sprachentwicklung



- **Beratung der Eltern** (niedrigschwellige, individuelle oder ärztliche Beratung)
- In der Entwicklung der Sprache stellt sich eine **Verminderung der auffälligen Befunde** dar.
- Zu erkennen ist die **Verringerung der Anzahl der Beratungen**.
- Die Anzahl der Kinder, die jetzt schon eine **Therapie** erhalten, hat sich erhöht.
- Die **Empfehlungen** wurden in den meisten Fällen umgesetzt.



Zeitstrahl „Mit 4 dabei“



1. Umsetzungsphase 01.09.2021 - 28.02.2022		2. Umsetzungsphase 01.03.2022 - 29.02.2024													
1. Antrag	2. Antrag	Konzept		Untersuchung	Maßnahmenplanung und Umsetzung										
	Projektstart Qualifizierung Mitarbeiter*innen des GA (Lotsen)	Konzeption Qualitative Befragung	Bekanntmachung des Projektes	Untersuchungsreihe und Beratung *Infonachmittage für Eltern *Workshops für Kinder	Sport- und Spielfest für Familien	Fachtag für die päd. Fachkräfte	Fortbildung Mehrsprachige Erziehung für Fachkräfte	Quartiersspaziergang	Workshop für Kinder und Familien in SOE-Büro	Lange Kultur-nacht	Eröffnung Sprachwerkstatt in Kooperation mit der Stadtbibliothek Nachhaltige Maßnahme	Info-Veranstaltung „Vorläuferfähigkeiten“ für Erziehungsberechtigte	Fortbildung für ErzieherInnen „Sprache ist überall“	Familien Wanderung	Fachvortrag Familien
2019	2021	2022	2022	2022 - 2023	2023	2023	2023	2023	2023	2023	2023		2024	2024	2024
	01. 09.	Bis 28.02.	Ab 01.03.	31.08.22 - 28.02.23	Mai	Mai	Juni		Juli	Juli	Ab Oktober		April	April	April

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Kontakt:

Janine Matthes
Jugendamt Kreis Lippe
j.matthes@kreis-lippe.de